

Regionalparteiliste Wahlkreis 4D Traunviertel

- 1, Kain Margit, 1937, Pensionistin, Linz/Bad Goisern
- 2, Haslinger Manfred Arthur, 1967, Tischler, Steyr, BRVStv Fa. Gast
- 3, Hubeny Ilse, 1954, Hausfrau/Freie Autorin, Obertraun
- 4, Brunner Severin, 1982, Programmierer, Linz/Altmünster
- 5, Krenn Erika, 1938, Landesbeamtin i.R., Bad Ischl
- 6, Hubeny Walter, 1952, Postbediensteter, Obertraun
- 7, Kain Franz, 1964, Instrumentenbauer, Bad Goisern
- 8, Alton Friedrich, 1962, Student, Steyr

Impressum: Medieninhaber (Verleger), Herausgeber, Hersteller: KPÖ-Oberösterreich, Melicharstraße 8, 4020 Linz, Telefon (0732) 652156, Mail ooe@kpoe.at, Web www.kpoe.at/ooe

Das "heiße Eisen" ...

Immer mehr Sozialhilfeempfänger

Von 784 im Jahre 2002 auf 2.402 im Jahre 2006 stieg die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Steyr auf mehr als das dreifache. Die Stadt muss heuer 1,04 Millionen Euro Sozialhilfe auszahlen, budgetiert waren 650.000 Euro.

Der Hintergrund: Immer mehr Menschen sind statt Lohn, Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe auf die Sozialhilfe angewiesen. Gleichzeitig wird es für Sozialhilfebezieher immer schwieriger einen Arbeitsplatz zu finden.

Kandidat

Manfred Haslinger

Ich werde mich einsetzen...

...für ein Bildungswesen,
dass das selbstständiges
Denken fördert.

...für eine Sozialpolitik,
die auch jene berücksich-
tigt, die keine Fürsprecher
haben.

...für eine gerechte Um-
verteilung nicht nur unter
den „Reichen“.

...für eine Kinderbetreu-
ung, die leistbar ist und
sich auch zeitlich der Ar-
beit anpasst.



Manfred Haslinger

Über mich:

Verheiratet, zwei Kinder

**Hobbys: Laufsport, Schach,
Kochen**

**Aktivitäten: als Betriebsrat
und Mitarbeit in der KPÖ**

Ich kandidiere für die KPÖ...

...weil ich mich unter den
einfachen Leuten wohler
fühle als bei der so ge-
nannten „besseren Gesell-
schaft“.

...weil es Arbeitsplätze
geben muss und nicht nur
geringfügige Beschäfti-
gungen.

...weil es wichtig ist, dass
jeder Mensch, egal wel-
cher Herkunft oder Haut-
farbe ein Recht auf Woh-
nen hat.

...weil eine Gesundheits-
vorsorge nicht von der
Größe einer Geldtasche
abhängig sein darf.